

Veröffentlichung zur Auslobung des Wettbewerbs

„Park im Überseepark“ Bremen

Ausloberin: Sondervermögen Überseestadt
der Freien Hansestadt Bremen
vertreten durch
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Langenstraße 2-4
28195 Bremen

in Zusammenarbeit mit

Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Contrescape 72
28195 Bremen

und

Der Senator für Wirtschaft und Häfen
Zweite Schlachtpforte 2
28195 Bremen

Wettbewerbsbetreuung: D&K drost consult GmbH
Hohe Brücke 1/ Haus der Seefahrt
D - 20459 Hamburg
Tel.: 040 / 360984-0 – Fax: 040 / 360984-11
Mail: [park-ueberseepark @drost-consult.de](mailto:park-ueberseepark@drost-consult.de)
Web: www.drost-consult.de



Aufgabe:

Durch den allgemeinen strukturellen Wandel der Hafenwirtschaft haben sich die Rahmenbedingungen u.a. für landeinwärts gelegene Hafenanlagen vielfach verändert. Durch diesen Wandel ergeben sich jedoch Nutzungschancen und Entwicklungspotenziale. Die Freie Hansestadt Bremen hat bereits im Jahr 2000 diese Chancen erkannt und eine „Entwicklungskonzeption zur Umstrukturierung der Alten Hafenviertel in Bremen“ beschlossen – die Überseestadt Bremen. So werden die jahrelang untergenutzten und in weiten Teilen auch brachliegenden alten Hafenviertel rechts der Weser gegenwärtig zu einem neuen Stadtteil ausgebaut, der neben Wohnnutzung hauptsächlich als moderner Dienstleistungs- und Gewerbestandort entwickelt werden soll. Die „Überseestadt“ ist eines der bedeutendsten Projekte Bremens, das auch in Zukunft maßgeblicher Motor der Stadtentwicklung sein wird. Mit der Revitalisierung dieser innerstädtischen Großbrache wird zudem ein wesentlicher Beitrag zu einem behutsamen, auf die Innenentwicklung ausgerichteten Städtebau geleistet.

Im Rahmen dieser Entwicklung beabsichtigt das Sondervermögen Überseestadt vertreten durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH die Anlage eines Parks im Quartier „Überseepark“ in der Überseestadt.

Die ca. 25.000 m² große Parkanlage soll gleichermaßen den Freizeitinteressen von Kindern und Jugendlichen als auch dem Erholungsbedürfnis der Anwohner gerecht werden und die Lebensqualität in Walle und der Überseestadt fördern.

Die Themen Sport- und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sollen die Schwerpunkte der Parkanlage bilden.

Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines innovativen, ganzheitlichen Konzeptes, durch das sich das Erscheinungsbild der Anlage von einem klassischen Abenteuerspielplatz abhebt und das eine dauerhafte Attraktivität der Parkanlage gewährleistet.

In diesem Gesamtkonzept sollen multifunktionale Flächen und Elemente für Aktivitäten wie z.B. Skaten, BMX und Parkour in eine Parklandschaft integriert werden, ohne das Erscheinungsbild zu dominieren.

Im Rahmen des Wettbewerbs soll eine gestalterisch und funktional hochwertige Lösung gefunden werden, die auch die barrierefreie Anbindung an die Weserpromenade einbezieht.

Aufgefordert zu diesem Wettbewerb sind freischaffende Landschaftsarchitekten/innen. Die Zusammenarbeit mit einem freischaffenden Künstler wird empfohlen. Die Namen der Künstler sind dem Auslober nach Möglichkeit bis zum Rückfragenkolloquium zu benennen. Des Weiteren hält die Ausloberin die Beratung durch einen Fachplaner für Skate- und BMX-Anlagen zur Bearbeitung dieser Aufgabe für erforderlich.

Der Inhalt der Bekanntmachung wurde mit der Architektenkammer Bremen abgestimmt.

Wettbewerbsart: Begrenzter freiraumplanerischer Wettbewerb auf der Grundlage der RAW 2004 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 10 Teilnehmern (davon bis zu drei „jungen Büros“) und 5 eingeladenen Teilnehmern

Einladungen: Büro Kiefer Landschaftsarchitektur, Berlin
Kilian + Frenz, Landschaftsarchitekten, Bremen
Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten, München
Regina Poly, Berlin
Agence Ter, Karlsruhe

Zulassungsbereich: Der Zulassungsbereich umfasst die Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Wettbewerbssprache: Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung die Berufsqualifikation der freischaffenden Landschaftsarchitektin / des freischaffenden Landschaftsarchitekten nachweisen können.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung freischaffender Landschaftsarchitekt bzw. freischaffende Landschaftsarchitektin zu führen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Berufsanerkenntnisrichtlinie (2005/36/EG), berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als freischaffender Landschaftsarchitekt / freischaffende Landschaftsarchitektin tätig zu werden.

Teilnahmeberechtigt sind auch juristische Personen, die am Tage der Auslobung einen Geschäftssitz im Zulassungsbereich vorweisen können und einen satzungsgemäßen Geschäftszweck haben, zu dem der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören und einen bevollmächtigten Vertreter der Gesellschaft und eine für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche natürliche Person, gemäß dem vorangegangenen Satz benennen.

Junge Büros: Die Ausloberin beabsichtigt, bis zu drei junge Büros zum Wettbewerb zuzulassen.

Bewerber, die sich als junge Büros bewerben, haben dies im Bewerbungsbogen anzugeben und dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als 5 Jahre in die Kammerliste eingetragen sein.



**Bewerbungen/
Auswahlkriterien:**

Für die Teilnahme ist ein Bewerbungsbogen zu unterschreiben; die darin geforderten Anlagen sind mit abzugeben. Der Bewerbungsbogen ist als Download unter www.drost-consult.de abrufbar.

Insbesondere sind folgende Angaben/Nachweise zu erbringen:

Name und Adresse des Bewerbers (1.1)

Formale Kriterien (1.2) (Nichterfüllung führt zu Ausschluss):

- Termingerechter Eingang der Bewerbung;
- Nachweis der beruflichen Qualifikation des Bewerbers, insbesondere durch die Vorlage der Eintragung in einem zuständigen Berufsregister (Kammermitgliedschaft);
- Nachweis der Unterschriftenberechtigung im Falle einer Kapitalgesellschaft, z.B. durch Vorlage eines Handelsregisterauszuges;
- Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung;
- Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen in Form einer eidesstattlichen Erklärung.

Auswahlkriterien (2.1-2.4):

Die Leistungsfähigkeit des Bewerbers ist durch vergleichbare Referenzprojekte nachzuweisen. Es sind maximal sechs bereits durchgeführte Projekte (nicht älter als 15 Jahre) unter Angabe der Projektbezeichnung, des Auftraggebers, des Projektleiters, der Projektart, des Leistungsbildes des Bewerbers, der Leistungszeit und der Projektgröße (Fläche und Baukosten KG 500) zu benennen.

Maximal drei Referenzen sind dabei gemäß den Vorgaben im Bewerbungsbogen detailliert auf je einer DIN A3 Seite (gefaltet) vorzustellen. Referenzschreiben zu den Projekten können zusätzlich angeführt

werden. Diese werden für die Auswahl der Bewerber berücksichtigt.
Vergleichbare Projektgröße: mind. 1,5 Mio. Euro Kostengruppe KG
500, Fläche mind. 2ha.

Das Auswahlgremium wählt anhand der im Bewerbungsbogen und
der in den dazugehörigen Anlagen erteilten Auskünfte unter den Be-
werbern, die nicht aufgrund der formalen Kriterien oder den möglichen
Ausschlusskriterien/ Teilnahmehindernisse ausgeschlossen wurden,
diejenigen aus, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert wer-
den. Dabei erfolgt die Auswahl anhand der Erfahrung in folgenden
Kriterien:

Allgemeine Kriterien (2.1) 0-2 Punkte:

- in innerstädtischer Lage (0 - 1 Punkt)
- mit Sporteinrichtung für BMX o. Skater (0 - 1 Punkt)

Vergleichbarkeit des auf DIN A3 dargestellten Referenzprojektes (2.2-
2.4) je 0-9 Punkte:

- vergleichbare Projektgröße (0 - 2 Punkte)
- vergleichbare Bauaufgabe (0 - 2 Punkte)
- vergleichbares Leistungsbild (0 - 2 Punkte)
- vergleichbare erwartete Qualität (0 - 3 Punkte)

Bewerber, die sich als „junges Büro“ bewerben, können anstatt bereits
realisierter Projekte auch bereits durchgeführte Projektstudien, Wett-
bewerbserfolge (Preise und Ankäufe) oder sonstige Leistungsnach-
weise (z.B. durch in anderen Büros als verantwortlicher Projektleiter
durchgeführte Projekte; Nachweis durch eine schriftliche Bestätigung
durch das Büro) einreichen, die erwarten lassen, dass sie für die an-
stehende Bauaufgabe geeignet sind.

Sofern mehr Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten als Teilnehmer
vorgesehen sind, erfolgt eine Auswahl durch Losziehung.

Einlieferung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen sind in schriftlicher Form (DIN A4, **nicht
gebunden**) mit der Aufschrift „Park im Überseepark Bremen“ per Post
bis **zum 04.08.2010 um 12.00 Uhr** einzureichen bei:

D&K drost consult GmbH

z.Hd. Frau Frauke Brockhausen
Hohe Brücke 1/ Haus der Seefahrt
D - 20459 Hamburg

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

**Beurteilungskriterien der
Wettbewerbsbeiträge:**

- Formalleistungen
- Einfügen in das städtebauliche und freiräumliche Umfeld
- freiräumliches Konzept
- Funktionales Konzept
- Wirtschaftlichkeit

Preisgericht:
(angefragt)

Herr Franz-Josef Höing, Senatsbaudirektor Bremen
Prof. Vogt, Vogt Landschaftsarchitekten Zürich
Irene Lohaus, Landschaftsarchitekten Hannover
Prof. Undine Giseke, TU Berlin, Fachgebiet Landschaftsarchitektur
Rose Pfister, Senator für Kultur Bremen
Dr. Dirk Kühling, Senator für Wirtschaft und Häfen, Bremen
Wolfgang Bulling, Amt für Soziale Dienste, Bremen
Hartmut Kurz, Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen
Hans-Peter Mester, Ortsamt West, Bremen
Hans-Peter Czellnik, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Wettbewerbssumme: Die Ausloberin stellt eine Wettbewerbssumme von 18.500 EURO (netto) bereit.

Es sollen drei Preise vergeben werden:

1. Preis 7.000 EURO;
2. Preis 5.000 EURO;
3. Preis 3.500 EURO;

Für Anerkennungen stehen 3.000 € zur Verfügung.

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preisgelder vorzunehmen.

Folgaufträge: Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe gem. RAW '04, Ziff. 7 (7).

Die Ausloberin beabsichtigt, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts und vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien einen oder mehrere der ausgezeichneten Teilnehmerinnen/Teilnehmer mit der weiteren Bearbeitung der Planungsleistungen gemäß HOAI §38 (Leistungsphasen 2 bis 4) zu beauftragen (die Beauftragung erfolgt stufenweise), sofern das Projekt umgesetzt wird und kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht. Das südliche Teilgebiet von ca. 14.000 m² soll kurzfristig umgesetzt werden. Für diesen Teil wird zusätzlich eine Beauftragung der Leistungsphase 5-8 in Aussicht gestellt.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen der Teilnehmerinnen/-teilnehmer bis zur Höhe der zuerkannten Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

- Voraussichtlich geforderte Leistungen:**
- Lageplan (M 1:500) (mit Freiraumkonzept)
 - Schnitte (M 1:500)
 - Detailblatt (M 1:100/ 1:50)
 - Liberoblatt (mit Visualisierungen)
 - Erläuterungsbericht
 - Flächenberechnungen
 - Prüfpläne
 - Verfassererklärung
 - Verpflichtungserklärung zur Nutzung digitaler Daten

- Liste der eingereichten Unterlagen
- Digitale Unterlagen

**Voraussichtliche
Terminübersicht**

- Veröffentlichung des Wettbewerbs: 08.07.2010 (18. KW 2010)
- Einsendeschluss der Bewerbungen: 04.08.2010, 12.00 Uhr
- Teilnehmerauswahl: 17.08. 2010
- Benachrichtigung der Teilnehmer: 19.08. 2010
- Ausgabe der Auslobung: 27.08. 2010
- Eins. Schriftl. Rückfragen: 08.09. 2010
- Rückfragenkolloquium: 01.10. 2010
- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 16. 11.2010
- Preisgerichtssitzung: 08.12. 2010

Eigentum/Urheberrecht:

Alle mit Preisen und ggf. Ankäufen ausgezeichneten Arbeiten werden gem. RAW '04, Ziff. 9 (1) Eigentum der Ausloberin. Das Urheberrecht einschließlich des Schutzes gegen Nachbauen und das Recht auf Veröffentlichung der Entwürfe bleibt jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer erhalten. Die Ausloberin erwirbt gem. RAW '04, Ziff 9 (3) das uneingeschränkte Nutzungsrecht an der gesamten Arbeit (oder in Auszügen) des mit der weiteren Bearbeitung beauftragten Architekten. Die Ausloberin ist berechtigt, das Nutzungsrecht zu übertragen.

Sonstige Informationen:

Von einer individuellen Rücksprache der Bewerberinnen und Bewerber mit der Ausloberin ist abzusehen. Fragen zu den Inhalten des Wettbewerbs sowie zum Bewerbungsverfahren sind ausschließlich an das Büro D&K drost consult GmbH zu richten.